

- Verbandsgründung 1996
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1998



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



Fussball in Eritrea

Die italienische Kolonialisierung brachte 1930 den Fussball, der in den 70er-Jahren seine Blütezeit erlebte, nach Eritrea. Rund 155 Mannschaften beteiligten sich an den Meisterschaften, die in drei Divisionen und im Jugendfussball ausgetragen wurde. Eritrea hatte schon immer talentierte Fussballer, und weil das Land später unter äthiopischer Herrschaft stand, verwundert es nicht, dass im Jahr 1962 90 % der Nationalspieler, die mit Äthiopien die dritte Austragung des Afrikanischen Nationen-Pokals gewannen, eritreischer Abstammung waren. Seit 1991 ist der Staat unabhängig und trat sogleich der regionalen und kontinentalen Konföderation bei. Jeder Bürger hat bis zum 40. Altersjahr Militärdienst zu leisten. Im April 2002 gewann die eritreische Militärauswahl die «African Military Games» in Nairobi (Kenia) und vertrat im September 2003 bei den «Military World Games» den afrikanischen Kontinent. Schliesslich nahmen zwischen 1994 und 2000 zehn Jugendmannschaften (U-11, U-16 plus je zwei JuniorenInnen-Nationalmannschaften) an den Welt-Jugendspielen in Dänemark, Schweden, Norwegen und Österreich teil und gewannen insgesamt 24 Trophäen.

Das erste Goal-Projekt

Das Goal-Bureau hat an seiner Sitzung vom 1. Mai 2003 ein Kunstrasenfeld im renovierten Cicero-Stadion in Asmara bewilligt. Die Finanzierung wird vollumfänglich vom Goal-Programm übernommen. Mit dem neuen Spielfeld können die bisher fehlenden Lokalitäten für die fussballbegeisterte Jugend Eritreas kompensiert werden. Daneben sollen Kurse im Rahmen der zahlreichen Entwicklungsprogramme zur Austragung gelangen und die Nationalmannschaften sich unter idealen Bedingungen auf ihre internationalen Einsätze vorbereiten. Mit dem Programm Finanzielle Unterstützung der FIFA wurde bereits die Renovation des Denden-Stadions in Asmara realisiert. Der Verband verfügt somit über mehrere Anlagen, auf denen nationale und internationale Spiele organisiert werden können.



Finanzierung Goal-Projekt

Projekt

Kunstrasenfeld, Unterhaltsgeräte im Cicero-Stadion Asmara

Projekt genehmigt am

1. Mai 2003

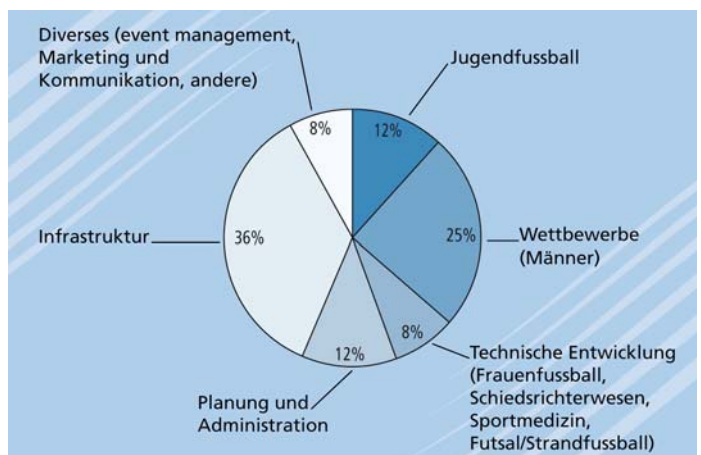
Stand

Implementierung

Finanzierung

Goal	USD	400 000
Gesamtkosten	USD	400 000

Verwendung FAP-Mittel



- Verbandsgründung 1996
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1998



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



Fussball in Eritrea

Die italienische Kolonialisierung brachte 1930 den Fussball, der in den 70er-Jahren seine Blütezeit erlebte, nach Eritrea. Rund 155 Mannschaften beteiligten sich an den Meisterschaften, die in drei Divisionen und im Jugendfussball ausgetragen wurde. Eritrea hatte schon immer talentierte Fussballer, und weil das Land später unter äthiopischer Herrschaft stand, verwundert es nicht, dass im Jahr 1962 90 % der Nationalspieler, die mit Äthiopien die dritte Austragung des Afrikanischen Nationen-Pokals gewannen, eritreischer Abstammung waren. Seit 1991 ist der Staat unabhängig und trat sogleich der regionalen und kontinentalen Konföderation bei. Jeder Bürger hat bis zum 40. Altersjahr Militärdienst zu leisten. Im April 2002 gewann die eritreische Militärauswahl die «African Military Games» in Nairobi (Kenia) und vertrat im September 2003 bei den «Military World Games» den afrikanischen Kontinent. Schliesslich nahmen zwischen 1994 und 2000 zehn Jugendmannschaften (U-11, U-16 plus je zwei JuniorenInnen-Nationalmannschaften) an den Welt-Jugendspielen in Dänemark, Schweden, Norwegen und Österreich teil und gewannen insgesamt 24 Trophäen.

Das zweite Goal-Projekt

Das Goal-Bureau vom 15. März 2006 genehmigte den Bau eines nationalen technischen Zentrums in Asmara, wo unter Projekt 1 bereits ein Kunstrasen im renovierten Cicero-Stadion erstellt worden war. Mit diesem Zentrum hofft der Verband, jugendliche Talente früh entdecken und sie an die nationale Spitze bringen zu können. Das erforderliche Land wird von der Regierung bereit gestellt. Finanziell wird das ganze Projekt von Goal getragen.



Finanzierung Goal-Projekt

Projekt

Nationales technisches Zentrum in Asmara

Projekt genehmigt am

15. März 2006

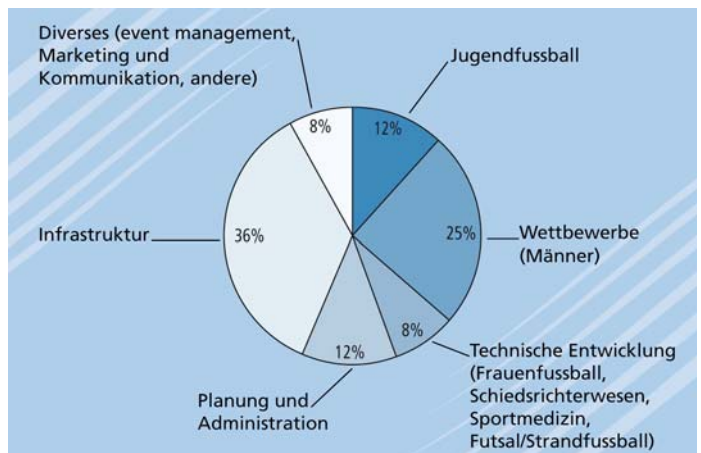
Stand

Implementierung

Finanzierung

Goal	USD	400 000
Gesamtkosten	USD	400 000

Verwendung FAP-Mittel



In Afrika mit Afrika gewinnen

Mit diesem Motto setzt die FIFA den Fussball gezielt als Entwicklungsinstrument ein. Gleichzeitig soll die Aufmerksamkeit im Vorfeld der Weltmeisterschaft 2010 weltweit auf Afrika gelenkt und ein positives Bild des Schwarzen Kontinents vermittelt werden, der hart für seine Entwicklung kämpft. Die Kampagne „In Afrika mit Afrika gewinnen“ wurde beim Kongress in Marrakesch beschlossen und beim Kongress in München mit einem Budget von über 70 Mio. US-Dollar dotiert.

Kernstück der Kampagne ist die Errichtung eines Kunstrasenfelds nach internationalen Normen in jedem afrikanischen Land. Der Rest des 8-Punkte-Programms betrifft die Förderung nationaler Wettbewerbe, die Schulung afrikanischer Kaderleute, die Förderung der Sportmedizin, dazu punktuelle, auf die Weltmeisterschaft in Südafrika bezogene Tätigkeiten.

Mehr Information über "Gewinnen in Afrika mit Afrika":
http://de.fifa.com/mm/goalproject/WinAF_D.pdf



Das Asmara-Stadion vor der Installation eines Kunstrasens.



Vorbereiten des Untergrundes.



Das Asmara-Stadion kurz vor seiner Wiedereröffnung.